

<b>Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn</b>	Sitzungstag <b>06.03.2024</b>
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

**Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pechbrunn  
vom 06.03.2024**

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 22:45 Uhr

---

**Anwesend:**

1. Bürgermeister:

Stephan Schübel

2. Bürgermeister:

Josef Hollmann

Gemeinderäte:

Thomas Dehmel

Ute Döhler

Thomas Flügel

Isgard Forschepiepe

Andreas Fuchs

Markus Renner

Frieda Vogelhuber

Dominik Wolf

Johannes Wolfrum

Niederschrift:

Marco Zeitler

**Entschuldigt:**

Gemeinderäte:

Christian Grillmeier

Roland Zeitler

---

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pechbrunn vom 07.02.2024 wurde keine Einwendung erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

Die Tagesordnung wurde im öffentlichen Teil um folgenden TOP erweitert:

TOP 7: Antrag auf Baugenehmigung: Wohnhausanbau zur Erweiterung der Betriebsleiter- und Altenteilerwohnung, Mühle 1, 95701 Pechbrunn (Fl.-Nr. 243 Gemarkung Groschlattengrün)

Mit der Erweiterung der Tagesordnung bestand Einverständnis.

---

<b>Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn</b>	Sitzungstag <b>06.03.2024</b>
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

**Tagesordnung:**

- öffentlich -

1. Feldgeschworene - Vereidigung von Jettke Patrick zum Feldgeschworenen
2. Schaffung einer Radwegeverbindung zwischen Pechbrunn und dem Radwegenetz der Stadt Marktredwitz - Abschluss einer Vereinbarung
3. FF Pechbrunn;  
Beschaffung Normbeladung für das neue TSF
4. Änderung der Bayerischen Verordnung zur Ausführung kommunalrechtlicher Vorschriften;  
Bestimmung der Art der amtlichen Bekanntmachung
5. Antrag auf Baugenehmigung: Neubau eines Tinyhouses mit Doppelcarport, Mühlweg 5, 95701 Pechbrunn (Fl.-Nr. 1810/10 Gemarkung Pechbrunn)
6. Antrag auf Baugenehmigung: Um- und Anbau an das best. Zweifamilienhaus, Blumenstraße 11, 95701 Pechbrunn (Fl.-Nr. 1507/55 Gemarkung Pechbrunn)
7. Antrag auf Baugenehmigung: Wohnhausanbau zur Erweiterung der Betriebsleiter- und Alttenteilerwohnung, Mühle 1, 95701 Pechbrunn (Fl.-Nr. 243 Gemarkung Groschlattengrün)
8. Anschaffung Defibrillator; Information
9. Gemeindliche Bühne - Anbau Geländer
10. Heimat-Info App
11. Wünsche und Anregungen
- 11.1. Wünsche und Anregungen; Regionalbudget IKOM - Zusage
- 11.2. Wünsche und Anregungen; Mülleimer an der Bocciabahn - Spitzlbergweg
- 11.3. Wünsche und Anregungen; Feuerwehr Pechbrunn - Fahrzeug
- 11.4. Wünsche und Anregungen; Helfer vor Ort
- 11.5. Wünsche und Anregungen; Aktueller Stand - Gedenkstein
- 11.6. Wünsche und Anregungen; Aktion Streuobst
- 11.7. Wünsche und Anregungen; Baustelle an den Bahngleisen
- 11.8. Wünsche und Anregungen; Sparkassenautomat im Tante-M Gebäude

- anschließend nicht öffentlicher Teil -

---

<b>Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn</b>	Sitzungstag <b>06.03.2024</b>
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

**Öffentlicher Teil**

Lfd. Nr. 1 - öffentlich -
------------------------------

**Feldgeschworene - Vereidigung von Jettke Patrick zum Feldgeschworenen**

AZ: II/22

Es wird auf den Beschluss des Gemeinderats Pechbrunn vom 07.02.2024 verwiesen. In dieser Gemeinderatssitzung wurde Herr Jettke Patrick, geb. am 19.02.1992, Steinlohweg 6 A, 95701 Pechbrunn, zum Feldgeschworenen bestellt.

Gem. Nr. 18 der Feldgeschworenenbekanntmachung ist Herr Jettke als neu bestellter Feldgeschworener auf sein Amt zu verpflichten.

Herr Jettke wurde deshalb mit Schreiben vom 16.02.2024 zur Sitzung geladen.

Bürgermeister Schübel nimmt in der Sitzung die Vereidigung vor. Herr Jettke spricht dabei unter Handhebung vor dem Bürgermeister und den Gemeinderäten die Eidesformel gem. Nr. 18.2 der Feldgeschworenenbekanntmachung:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam, den Gesetzen, gewissenhafte und unparteiische Erfüllung meiner Amtspflichten, Verschwiegenheit und zeitlebens Bewahrung des Siebenergeheimnisses – so wahr mir Gott helfe.“

Bürgermeister Schübel nimmt in der Sitzung die Vereidigung von Herrn Jettke Patrick, geb. am 19.02.1992, Steinlohweg 6 A, 95701 Pechbrunn, vor. Herr Jettke spricht dabei unter Handhebung vor dem Bürgermeister und den Gemeinderäten die Eidesformel gem. Nr. 18.2 der Feldgeschworenenbekanntmachung:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam, den Gesetzen, gewissenhafte und unparteiische Erfüllung meiner Amtspflichten, Verschwiegenheit und zeitlebens Bewahrung des Siebenergeheimnisses – so wahr mir Gott helfe.“

Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis.

<b>Beschlussfassung</b>	Anwesend:	11
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

<b>Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn</b>	Sitzungstag <b>06.03.2024</b>
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Lfd. Nr. 2  
- öffentlich -

**Schaffung einer Radwegeverbindung zwischen Pechbrunn und dem Radwegenetz der Stadt Marktredwitz - Abschluss einer Vereinbarung**

AZ: 145-6316

Am 02.02.2022 hat der Gemeinderat Pechbrunn beschlossen, die Stadt Marktredwitz zu beauftragen, eine Bewerbung im Rahmen der Radoffensive Klimaland Bayern, Schwerpunkt Schaffung interkommunaler Radwege auf den Weg zu bringen. Hierzu wurde eine Kooperationsvereinbarung unterschrieben.

Im Rahmen der Vorbereitungs- und Planungsarbeiten hat sich ergeben, dass das Staatl. Bauamt Amberg-Sulzbach den Radweg bauen würde und dies günstiger ist, so dass nun eine Vereinbarung zwischen den (Oberpfälzer) Kommunen Waldershof und Pechbrunn und dem Staatl. Bauamt Amberg-Sulzbach zu schließen ist.

Für die Gemeinde Pechbrunn fallen lediglich anteilige Planungskosten, Kosten für Ausgleichs- und Grunderwerbsmaßnahmen an. Die Stadt Waldershof übernimmt federführend die Abwicklung und rechnet nach Abschluss der Maßnahme mit der Gemeinde Pechbrunn ab.

Für die nicht vom Straßenbauamt übernommenen Planungskosten wurde ein Zuwendungsantrag bei der Regierung gestellt, der bei Bewilligung dazu führt, dass nur noch rd. 5.100 € an Restkosten von der Gemeinde zu tragen wären.

Die anliegende Vereinbarung bedarf der Genehmigung durch den Gemeinderat.

1. Bürgermeister Schübel erklärt, dass die Stadt Waldershof bei diesem Vorhaben in Vorleistung geht. Dafür spricht er seinen Dank aus.

Gemeinderätin Döhler freut sich sehr, dass das Vorhaben geklappt hat. Bei Lengenfeld war es für Radfahrer teilweise eine Schlammschlacht, daher ist der Ausbau sehr gut. Als einzigen Wehrmutstropfen sieht sie die Breite des Weges, da dieser teilweise fast so breit ist wie eine Traktorautobahn.

1. Bürgermeister Schübel erklärt, dass der Weg aufgrund der Nutzung als Radweg und Weg für landwirtschaftliche Fahrzeuge diese Breite haben muss.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Vereinbarung zwischen dem Staatlichen Bauamt Amberg-Sulzbach, der Stadt Waldershof und der Gemeinde Pechbrunn und stimmt dieser vollinhaltlich und in allen Teilen zu.

<b>Beschlussfassung</b>	Anwesend:	11
	Dafür:	11
	Dagegen:	-

<b>Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn</b>	Sitzungstag <b>06.03.2024</b>
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Lfd. Nr. 3 - öffentlich -
------------------------------

**FF Pechbrunn:**  
**Beschaffung Normbeladung für das neue TSF**

AZ: 145-0917-1-1-1

Für das neue Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) der FF Pechbrunn wird eine Normbeladung nach DIN 14530-16:2019-11 benötigt. Bereits vorhandene Ausrüstungsgegenstände, die dieser DIN entsprechen, werden übernommen und die nicht vorhandenen wurden ausgeschrieben.

Folgende Angebote sind eingegangen:

Fa. Kilian, Zwiesel	6.168,46 €/brutto
Fa. Ludwig, Bindlach	6.150,66 €/brutto

**Beschluss:**

Der Auftrag wird an den wirtschaftlichsten Anbieter die Firma Ludwig zum Angebotspreis von 6.150,66 €/brutto vergeben.

<b>Beschlussfassung</b>	Anwesend:	11
	Dafür:	11
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 4 - öffentlich -
------------------------------

**Änderung der Bayerischen Verordnung zur Ausführung kommunalrechtlicher Vorschriften;**  
**Bestimmung der Art der amtlichen Bekanntmachung**

AZ: 141-0280

Die Bayerische Verordnung zur Ausführung kommunalrechtlicher Vorschriften wurde durch Verordnung vom 10.12.2023 geändert.

§ 1 Abs. 3 Satz 1 dieser Verordnung lautet nun wie folgt:

- (3) Gemeinden, die ihre Satzungen nach Art. 26 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 GO durch Niederlegung bekanntmachen, geben, soweit nichts anderes bestimmt ist, die Niederlegung
1. auf einer in der Geschäftsordnung oder durch Beschluss des Gemeinderates vorher bestimmten öffentlich zugänglichen Internetseite der Gemeinde,

<b>Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn</b>	Sitzungstag <b>06.03.2024</b>
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

2. in einer in der Geschäftsordnung oder durch Beschluss des Gemeinderates vorher bestimmten Tageszeitung oder
3. auf der Gemeindetafel

bekannt.

Gemäß der Geschäftsordnung der Gemeinde Pechbrunn werden Satzungen durch Niederlegung bekanntgegeben. Auf diese Niederlegung wird durch Bekanntmachung an der Amtstafel hingewiesen.

Aufgrund der geänderten Verordnung ist gemäß § 1 Abs. 3 Satz 1 Ziffer 1. die Niederlegung der Satzungen auf einer öffentlich zugänglichen Internetseite der Gemeinde bekanntzugeben.

Gemeinderätin Döhler fragt, ob es nur die neu bestimmten Satzungen betrifft oder ob auch die älteren, bereits veröffentlichten Satzungen, eingefügt werden müssen.

1. Bürgermeister Schübel sagt, dass die bereits veröffentlichten Satzungen schon auf der Homepage zu finden sind.

**Beschluss:**

Die Niederlegung von Satzungen der Gemeinde Pechbrunn wird auf der öffentlich zugänglichen Internetseite „[www.pechbrunn.de/bekanntmachungen.html](http://www.pechbrunn.de/bekanntmachungen.html)“ bekanntgegeben.

<b>Beschlussfassung</b>	Anwesend:	11
	Dafür:	11
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 5  
- öffentlich -

**Antrag auf Baugenehmigung: Neubau eines Tinyhouses mit Doppelcarport, Mühlweg 5, 95701 Pechbrunn (Fl.-Nr. 1810/10 Gemarkung Pechbrunn)**

AZ: BV.-Nr. 02/24 Pe

Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen qualifizierten Bebauungsplanes „Am Mühlweg“ der Gemeinde Pechbrunn. Folglich sind die Festsetzungen dieses Bebauungsplanes zu beachten.

Das Bauvorhaben hält folgende Festsetzungen nicht ein:

- Pkt. „1.8.2 Dächer“  
„Flachdächer sind mindestens mit einem Anteil von 60 % der Dachflächen [...] mit Gräsern und Wildkräutern zu bepflanzen und zu unterhalten. Ausnahmen für Anlagen zur Gewinn-

<b>Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn</b>	Sitzungstag <b>06.03.2024</b>
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

nung von Solarenergie können zugelassen werden.“

- Pkt. „1.8.4 Zulässige Gebäudehöhen“  
Geringfügige Überschreitung der lt. Bebauungsplan festgesetzten zulässigen Gebäudehöhe von 6,50 m (6,54 m lt. Eingabeplan).

Der Antragsteller beantragt zur rechtskonformen Realisierung in diesem Zusammenhang eine bauplanungsrechtliche Befreiung und Ausnahme von den Festsetzungen dieses Bebauungsplanes und begründet diese wie folgt:

„Das Flachdach wird mit 7 ° und einem First ausgeführt und entspricht optisch einem Pultdach. Bei Pultdächern (9 °-24 °) wird eine maximale traufseitige Wandhöhe (Whmax.) von 6,50 m und eine maximale Firsthöhe von 10,0 m festgelegt. Beim geplanten Wohngebäude liegen in Anlehnung der Gesichtspunkte eines Pultdaches gemäß Bebauungsplan, die geplanten Höhen unter den maximal festgesetzten Höhen eines Pultdaches. Durch den sehr geringen Unterschied zwischen 7 ° und 9 ° auf die Länge von 4,20 m zwischen First und Traufe passt sich der Baukörper weiterhin uneingeschränkt in das optische Bild des Baugebietes ein und die Grundzüge des Bebauungsplanes bleiben unberührt.

Auf dem Hausdach und dem Carport werden jeweils 12x PV-Module installiert, wodurch die Dachflächen größtenteils mit den Modulen bedeckt sind. Durch die Verwendung von erneuerbaren Energien in Form von Photovoltaik wird die Energiewende und der Klimaschutz optimal gefördert, wodurch eine Ausnahme der Verwendung eines farblich beschichteten Stahltrapezbleches nichts entgegenspricht. Weiterhin bleiben die Grundzüge des Bebauungsplanes unberührt.“

### **Beschluss:**

Das Einvernehmen wird erteilt.

Der erforderlichen Befreiung sowie der Ausnahme von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Am Mühlweg“ wird zugestimmt.

<b>Beschlussfassung</b>	Anwesend:	11
	Dafür:	11
	Dagegen:	-

<b>Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn</b>	Sitzungstag <b>06.03.2024</b>
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Lfd. Nr. 6  
- öffentlich -

**Antrag auf Baugenehmigung: Um- und Anbau an das best. Zweifamilienhaus, Blumenstraße 11, 95701 Pechbrunn (Fl.-Nr. 1507/55 Gemarkung Pechbrunn)**

AZ: BV.-Nr. 03/24 Pe

**Beschluss:**

Das Einvernehmen wird erteilt.

<b>Beschlussfassung</b>	Anwesend:	11
	Dafür:	11
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 7  
- öffentlich -

**Antrag auf Baugenehmigung: Wohnhausanbau zur Erweiterung der Betriebsleiter- und Alttenteilerwohnung, Mühle 1, 95701 Pechbrunn (Fl.-Nr. 243 Gemarkung Groschlattengrün)**

AZ: BV.-Nr. 04/24 Pe

Das Bauvorhaben befindet sich im bauplanungsrechtlichen Außenbereich. Im rechtswirksamen Flächennutzungsplan der Gemeinde Pechbrunn ist das Grundstück als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt.

Die abschließende Beurteilung bezüglich eines Privilegierungstatbestandes obliegt im Rahmen der weiteren Bearbeitung der Unteren Bauaufsichtsbehörde. Nach Ansicht der Verwaltung liegt ein privilegiertes Vorhaben i. S. d. § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB vor; andernfalls handelt es sich um ein sonstiges Vorhaben nach § 35 Abs. 2 i. V. m. § 35 Abs. 4 Nr. 5 BauGB (Erweiterung eines Wohngebäudes auf bis zu höchstens zwei Wohnungen).

**Zur Erschließung:**

Zufahrt, Anschluss an öffentliche Wasserversorgung und Entwässerung über Bestand gesichert. Entwässerung erfolgt nach Angabe des Antragstellers über Einleitung in bestehende Kleinkläranlage (Abwasser) bzw. Einleitung in Pflanzenklärbeet (Niederschlagswasser).

Auf die im Grundstück lt. Flächennutzungsplan verlaufende 20 kV-Starkstromleitung wird hingewiesen.

Gemeinderätin Döhler möchte wissen, ob am Gebäude etwas aufgrund eines eventuellen Denkmalschutzes beachtet werden muss.



<b>Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn</b>	Sitzungstag <b>06.03.2024</b>
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

1. Bürgermeister Schübel sagt, dass dies nicht der Fall ist.

**Beschluss:**

Das Einvernehmen wird erteilt.

<b>Beschlussfassung</b>	Anwesend:	11
	Dafür:	11
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 8  
- öffentlich -

**Anschaffung Defibrillator; Information**

AZ: III/33-Sz-145-5

In der Gemeinderatssitzung am 06.12.2023, TOP 11.1 wurde über die Anschaffung eines Defibrillators beraten.

Die Gemeinde Pechbrunn hat am 21.12.2023 einen Förderantrag für die geplante Beschaffung eines Defibrillators in Höhe von 2.400,00 € beim Landkreis Tirschenreuth, da dieser Mitglied der Gesundheitsregion PLUS ist, eingereicht.

Mit dem Konzept „Gesundheitsregion plus“ will das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege seit 2015 die medizinische Versorgung und Prävention im Freistaat weiter verbessern. Die oberste Zielsetzung der Gesundheitsregionen plus als regionale Netzwerke ist es, den Gesundheitszustand der Bevölkerung, gerade auch im Hinblick auf die gesundheitliche Chancengleichheit, auf kommunaler Ebene zu verbessern und die gesundheitsbezogene Lebensqualität zu erhöhen. Nähere Details können unter [www.grplus-nopf.de](http://www.grplus-nopf.de) (Gesundheitsregion plus Nordoberpfalz) abgerufen werden.

Der Defibrillator soll beim Rathaus Pechbrunn installiert werden.

Derzeit prüft das Landratsamt Tirschenreuth, ob noch Mittel für die Förderung von Defibrillatoren vorhanden sind. Auf die beigefügte Nachricht vom 06.02.2024 des Landratsamtes Tirschenreuth über den aktuellen Sachstand wird verwiesen.

Nach der Richtlinie für Zuwendungen des Freistaates Bayern zur Anschaffung von Automatisierten Externen Defibrillatoren zur Laienreanimation (AED Förderung), Bekanntmachung vom 17.12.2020, Az. D3-2287-13-6, (BayMBL. 2021 Nr. 87) läuft die Förderung noch bis zum 31.12.2024. Nach Nr. 5.3 können für das Gebiet einer Kreisverwaltungsbehörde Zuwendungen bis zu einem Gesamtvolumen von 12.200,00 € verausgabt werden.

<b>Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn</b>	Sitzungstag <b>06.03.2024</b>
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Sollten die Fördermittel zwischenzeitlich ausgeschöpft sein, könnte ggf. ein Defibrillator über die Björn Steiger Stiftung ([www.steiger-stiftung.de](http://www.steiger-stiftung.de)) angeschafft werden.

Der Gemeinderat nimmt hiervon Kenntnis.

<b>Beschlussfassung</b>	Anwesend:	11
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 9  
- öffentlich -

### Gemeindliche Bühne - Anbau Geländer

AZ: II/21

Der Gemeinderat hat die Bühne im Rahmen der Fraktionssitzungen begutachtet. Der Gemeinderat hat zu entscheiden, ob ein Anbau eines Geländers erfolgen soll.

Gemeinderat Flügel sagt, dass der Anbau bis zu der Aufführung des Theatervereins nicht realisiert werden kann. Zudem sollte geklärt werden, welche Art von Geländer angebracht werden soll. Der Theaterverein benötigt für seine Veranstaltungen nicht unbedingt ein Geländer.

1. Bürgermeister Schübel sieht es anders, in seinen Augen ist die Gefahr zu stürzen ohne Geländer zu groß.

Gemeinderätin Döhler ergänzt, dass „Eigentum verpflichtet“, weshalb die Gemeinde als Eigentümer der Bühne für die Sicherheit verantwortlich ist.

Gemeinderat Wolf erklärt, dass der Theaterverein ein Verein ist, welcher nicht zu jeder Sitzung einen Wunsch äußert. Der Verein vertritt und wirbt für die Gemeinde Pechbrunn weit über die Ortsgrenze hinaus. Die Gemeinde unterstützt alle Vereine, wobei der Theaterverein schon sehr lang kein Anliegen mehr hatte. Preislich wird es sich bei einem Seitengeländer um zirka 1.000,- € bewegen. Wenn man dieses Geländer installiert, sollte man auch die Hinterseite mit anbauen. Mit zirka 1.500,- € bis 2.000,- € sollte die Sache dann bezahlt sein. Dies sollte uns das Ganze auch wert sein, da auch den anderen Vereinen durch diese Maßnahme geholfen wird.

Gemeinderätin Forschepiepe stimmt zu, dass auch sie sich einig sind, die Unterstützung zu leisten. Falls kein Geländer angebracht wird, kann es früher oder später zu versicherungstechnischen Problemen kommen.

1. Bürgermeister Schübel ergänzt, dass auch sie sich bei der Fraktionssitzung einig gewesen sind.

<b>Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn</b>	Sitzungstag <b>06.03.2024</b>
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Auch bei Benutzung der Bühne durch andere Vereine, muss die Bühne durch ein Geländer gesichert sein. Falls der Theaterverein das Geländer in Eigenleistung, gegen eine geringe Gebühr anbringen kann, wäre es in Ordnung. Andernfalls muss man sehen, dass ein Angebot eingeholt wird.

### **Beschluss:**

Die gemeindliche Theaterbühne wird mit einem Geländer vollumfänglich versehen. Sollte der Theaterverein das Geländer nicht in Eigenleistung anbringen, muss ein externes Angebot eingeholt werden.

<b>Beschlussfassung</b>	Anwesend:	11
	Dafür:	11
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 10  
- öffentlich -

### **Heimat-Info App**

AZ: 145-3143

Der Gemeinderat hat zu entscheiden, ob der Vertrag über die Inbetriebnahme der Heimat-Info App abgeschlossen werden soll.

1. Bürgermeister Schübel erklärt, dass nach der Präsentation durch Herrn Schweiger in der letzten Sitzung etwas Bedenkzeit erbeten wurde. Heute muss nun entschieden werden, ob die Entwicklung der Heimat-Info App beauftragt werden soll. Es würden 1.495,- € Einrichtungsgebühr anfallen. Zudem würden über einen Zeitraum von 3 Jahren Kosten in Höhe von 6.000,-€ anfallen. Er hat die App bereits von anderen Gemeinden getestet und wurde dabei nicht vom Hocker gehauen. Am 29.02.2024 habe er mit anderen IKOM Gemeinden darüber gesprochen, Bad Neualbenreuth nutzt die Heimat-Info App, Waldsassen wird die App ebenfalls in Auftrag geben. Konnersreuth weiß es noch nicht genau, da sie sich ebenfalls Bedenkzeit erbeten haben. Plößberg hat eine eigene App entwickeln lassen und Tirschenreuth möchte ebenfalls eine eigene machen. Die Stadt Mitterteich wird die Heimat-Info App nicht nehmen. Von Bärnau und Mähring gab es bisher keine Rückmeldung. Man sei daher wohl nicht die einzige Gemeinde, die diese App nicht beauftragen würde. Man hat bereits in Marktredwitz angerufen, diese nutzen einen eigenen WhatsApp Kanal mit Informationen und Neuigkeiten, was wesentlich kostengünstiger ist. Dies müsste als Alternative allerdings aktiv beworben werden.

Gemeinderätin Döhler sagt, dass diese App nur dann gut ist, wenn viele Informationen darin enthalten sind. Dies macht viel Arbeit und kostet viel Geld. Das Geld könnte man lieber für die Homepage nutzen, vor allem wenn Mitterteich diese App ebenfalls nicht nutzt, wäre es für Pechbrunn eine Extrawurst.

<b>Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn</b>	Sitzungstag <b>06.03.2024</b>
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Gemeinderat Wolf sieht es ebenfalls so. Der Kostenfaktor ist hoch und in Bad Neualbenreuth macht dies für die Kurgäste mehr Sinn. Eventuell sollte man vorerst eine Instagram oder Facebook Seite für wichtige Infos nutzen. Ein eigener WhatsApp Kanal wäre auch eine Alternative. Wichtig ist, dass dies von jemanden gepflegt werden muss. Dafür muss ein Zuständiger gefunden werden, da in der VG Mitterteich vermutlich kein Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit vorhanden ist. Das kulturelle Angebot in Pechbrunn überfordert zudem nicht, sodass man nicht wüsste wo man hingehen soll.

Gemeinderat Renner stimmt zu und sagt, dass er die App seit der letzten Sitzung installiert hat. Die Informationen sind überschaubar, sodass er es nicht benötigen würde. Jeder ist mittlerweile irgendwie vernetzt über WhatsApp, Facebook oder Instagram, sodass das bestehende Angebot ausreichen sollte.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Pechbrunn beschließt, dass die Heimat-Info App nicht angeschafft oder in Auftrag gegeben wird. Nach dem Vortrag der Agentur „C3 Media“ über die Homepage der Gemeinde Pechbrunn, in der Aprilsitzung des Gemeinderats, werden weitere Schritte besprochen.

<b>Beschlussfassung</b>	Anwesend:	11
	Dafür:	11
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 11.1  
- öffentlich -

### **Wünsche und Anregungen; Regionalbudget IKOM - Zusage**

AZ: 145-0542

1. Bürgermeister Schübel sagt, dass für das Regionalbudget IKOM Stiftland 23 verschiedene Projekte zur Förderung eingereicht wurden. Bei der Bewertungskommission hat die Gemeinde Pechbrunn den Zuschlag erhalten. Die Planungen für das Grillhäuschen im Freibad Pechbrunn können also weiter vorangetrieben werden.

Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis.

<b>Beschlussfassung</b>	Anwesend:	11
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

<b>Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn</b>	Sitzungstag <b>06.03.2024</b>
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Lfd. Nr. 11.2  
- öffentlich -

### Wünsche und Anregungen; Mülleimer an der Bocciabahn - Spitzbergweg

Gemeinderat Dehmel erklärt, dass er aufgrund der Verunreinigungen durch Hundekot an der Bocciabahn im Spitzbergweg angesprochen wurde. Er möchte wissen, ob es möglich sei, dort einen Abfalleimer aufzustellen.

1. Bürgermeister Schübel sagt, dass er die Thematik an den Bauhof weitergibt, um dort einen Mülleimer aufstellen zu lassen.

Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis.

<b>Beschlussfassung</b>	Anwesend:	11
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 11.3  
- öffentlich -

### Wünsche und Anregungen; Feuerwehr Pechbrunn - Fahrzeug

AZ: 145-0917

Gemeinderätin Döhler sagt, dass sie bezüglich des Feuerwehrautos telefoniert hatte. Die Lackierung des Fahrzeugs würde den Vorgang weiter in die Länge ziehen und auch deutlich teurer werden. Das Angebot lag mit einer Folierung vor, um 3.000,- € bis 4.000,- € zu sparen.

1. Bürgermeister Schübel sagt, dass auch er zuletzt darüber gesprochen hat. Die Lackierung sei demnach für den Innenraum, da außen foliert werde. Darüber habe er auch mit Mario Schulze von der Feuerwehr Pechbrunn gesprochen. Die Auftragsbestätigung über die Arbeiten sei bereits angekommen, er werde jedoch morgen nochmal wegen der Angelegenheit nachtelefonieren.

Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis.

<b>Beschlussfassung</b>	Anwesend:	11
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

<b>Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn</b>	Sitzungstag <b>06.03.2024</b>
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Lfd. Nr. 11.4  
- öffentlich -

### Wünsche und Anregungen; Helfer vor Ort

Gemeinderat Wolfrum sagt, dass er schon häufiger über das Thema „Helfer vor Ort“ gesprochen habe. Der aktuelle Helfer sei nun gesundheitsbedingt außer Gefecht, sodass man das Thema wieder anstoßen sollte. Man sollte versuchen, wieder jemanden für die Position zu finden. Außerdem könnte man mit dem BRK über eventuell notwendige Ausrüstung sprechen.

1. Bürgermeister Schübel erklärt, dass sich Daniela Landgraf bereit erklärt hat, den „Helfer vor Ort“ zu machen. Allein sei diese Position jedoch schwierig. Mit dem BRK wurde in der Vergangenheit bereits gesprochen, während Corona ging es jedoch lange nicht. Zwischenzeitlich ging es dem aktuellen „Helfer vor Ort“ gesundheitlich wieder besser. Mit dem BRK wurde bereits bezüglich einer Infoveranstaltung gesprochen, um neue Interessenten zu finden.

Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis.

<b>Beschlussfassung</b>	Anwesend:	11
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 11.5  
- öffentlich -

### Wünsche und Anregungen; Aktueller Stand - Gedenkstein

AZ: 145-3204

Gemeinderätin Döhler möchte wissen, wie der Stand des Gedenksteins ist und ob der 15.04.2024 als Termin gehalten werden kann.

1. Bürgermeister Schübel sagt, dass Herr Klaus Heindl den Termin bestätigt hat. Es fehlt aktuell nur noch die Farbgebung der Route auf dem Stein, sodass der 15.04.2024 aktuell als Termin gehalten werden kann.

Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis.

<b>Beschlussfassung</b>	Anwesend:	11
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

<b>Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn</b>	Sitzungstag <b>06.03.2024</b>
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Lfd. Nr. 11.6  
- öffentlich -

### Wünsche und Anregungen; Aktion Streuobst

AZ: 145-724

Gemeinderätin Döhler möchte wissen, wie viele Streuobsbäume der Aktion „Streuobst“ an Privatleute gegangen sind. Zudem fragt sie, wo die gemeindlichen gepflanzt werden sollen. Ihrer Meinung nach wäre die alte Mitterteicher Straße zum Wanderparkplatz ein schöner Ort dafür.

1. Bürgermeister Schübel sagt, dass 66 Bäume an Privatpersonen gingen. 34 Bäume sind für die Gemeinde vorgesehen. Beim Kindergarten wäre ein guter Platz oder bei der „Kollbeckhalle“ mit einer größeren Freifläche. Es wurde zudem schon eine Liste mit möglichen Stellen gemacht, da nur auf gemeindlichen Flächen gepflanzt werden darf.

Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis.

<b>Beschlussfassung</b>	Anwesend:	11
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 11.7  
- öffentlich -

### Wünsche und Anregungen; Baustelle an den Bahngleisen

Gemeinderätin Döhler sagt, dass sie von Anwohner bezüglich der Baustelle an den Bahngleisen angesprochen wurde. Diese hätten Angst, dass dort direkt Strom verlegt wird und sie wünschen sich, bezüglich Schallschutzwänden gefragt zu werden.

1. Bürgermeister Schübel erklärt, dass diese Bauarbeiten noch nichts mit der Elektrifizierung der Bahnstrecke zu tun haben. Daher sei auch ein Schallschutz noch kein Thema. Die Untersuchungen

<b>Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn</b>	Sitzungstag <b>06.03.2024</b>
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

zum Schallschutz werden in Zukunft noch gemacht, aus diesen Untersuchungen ergeben sich dann, welche Maßnahmen getroffen werden müssen. Die Anwohner hätten dabei ein kleines Mitspracherecht, vor allem wie es optisch aussehen soll.

Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis.

<b>Beschlussfassung</b>	Anwesend:	11
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 11.8  
- öffentlich -

### **Wünsche und Anregungen; Sparkassenautomat im Tante-M Gebäude**

Gemeinderätin Döhler spricht ein Lob aus, dass man im Tante-M Gebäude wieder Geld abheben kann. Zudem möchte sie wissen, ob auch ein Automat für Kontoauszüge aufgestellt wird.

1. Bürgermeister Schübel erklärt, dass ein Terminal für Kontoauszüge nicht geplant sei.

Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis.

<b>Beschlussfassung</b>	Anwesend:	11
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Vorsitzender:

Schriftführer:

Stephan Schübel  
1. Bürgermeister

Marco Zeitler  
Verwaltungsfachkraft